

Statements von «Seitenwechslern»

«Aus der Komfortzone katapultiert»

«SeitenWechsel» feierte in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum. Aus diesem Anlass wurden ehemalige Teilnehmende gefragt, was sie bei ihrem Einsatz im Gefängnis, im Jugendheim oder in der Suchtklinik gelernt haben. Die folgende Auswahl aus den über 100 Zitaten gibt interessante Einblicke in die Erfahrungen von Führungskräften.



«Ich habe im Jugendheim erfahren, was Führen unter erschwerten Bedingungen wirklich heisst. Eine Bereiche-

rung, welche ich entsprechend angepasst in meinen Führungsalltag transformieren konnte.»

Jörg Hanselmann, Wealth Management & Swiss Bank Geschäftsstellenleiter, UBS.



«Mein Einsatz in der Suchtklinik hat mich darin bestärkt, dass für kranke Menschen eine Wiederintegrationsmöglich-

keit in den Arbeitsalltag enorm wichtig ist. Ich bemühe mich deshalb in meinem Bereich aktiv um einen solchen Arbeitsplatz. Die Erfahrung zeigt: Auf diese Weise können die meisten Betroffenen bei PostFinance bleiben.»

Patrick Jacot, Leiter Kredite, PostFinance.



«Die Erfahrung im Kinderheim öffnet die Augen für den Führungsalltag. Auch gestandene Manager katapultiert der

Seitenwechsel aus der «Komfortzone» der gewohnten Abläufe und Situationen, die im eigenen Businessumfeld sehr wohl komplex und herausfordernd sind. Im komplett neuen Umfeld bin ich mit sehr schwierigen Situationen konfrontiert worden und habe gelernt, sie auch hier zu kontrollieren. Ich kann mir kein besseres Training für den Umgang mit kritischen Situationen vorstellen.»

Dr. Stephan Hess, Vice President Product & Platform Management, Alstom.



«Ich habe von Spezialisten für Soziales gelernt, wie sie in ihrem Alltag das Thema Führung umsetzen. Diese Woche ist die

beste Weiterbildung in Lebenserfahrung und Führung.»

Felix Kolb, Leiter Key Account Management Zürich, PostMail.



«Ich erinnere mich gut an eine verbale Eskalation zwischen den Straftätern und die Deeskalation durch den

Gruppenleiter. Das war definitiv nicht mehr in meiner Komfortzone. Ich habe meine Wahrnehmung geschärft, was mir in anspruchsvollen Führungssituationen zugutekommt. Unerwartete Situationen bewältige ich seither besser.»

Samuel E. Lehmann, Head of Process Management & Segment Transfers, Credit Suisse.



«Zuvorkommender Umgang mit Kunden ist Voraussetzung für Mitarbeiten-de im Verkauf. Auch wenn die Kunden nicht

einfach sind. Im Gefängnis waren alle «Kunden» nicht einfach. Das Verhalten der Mitarbeiter war sehr eindrücklich; sozial, geduldig und neutral. Ich lernte, Verständnis für die nicht ganz einfachen Menschen zu haben.»

Guido Riedi, Filialleiter, Migros Luzern.

Weitere Zitate können auf www.seitenwechsel.ch nachgelesen werden.